

gelernt hatte, war der Topfbaum (*Lecythis ollaria*), welcher durch die Beschaffenheit seiner Fruchtschalen vielen Bewohnern von Südamerika die Mühe erspart, für ihren Haushalt Becher und andere Trinkgefäße zu drechseln, und überdies ihnen noch seine Kerne in den Kauf giebt, welche an Vortrefflichkeit mit unsern besten nuß- oder mandelartigen Früchten wetteifern. Ein solcher Topfbaumbecher faßt $1\frac{1}{2}$ Maß Wasser, ist für lange Zeit zum Schöpfen und Aufbewahren von Flüssigkeiten geeignet und würde ganz die Stelle unserer Töpfe vertreten, wenn man ihn ans Feuer setzen könnte.

18. Ein Stillstand vor weiterem Auslauf.

Wir sind unserm Insulaner bei der Beschreibung seiner Erfahrungen während der ersten Woche seines Aufenthaltes auf Ruatan Schritt vor Schritt gefolgt, und diese Beschreibung hat sich ziemlich weit ausgedehnt. Man wird dieses aus der Erfahrung, die jeder an sich selber machen kann, begreiflich finden; aus der Erfahrung, nach welcher uns, wenn wir auf Reisen waren, die ersten Tage unseres Aufenthaltes an einem fremden Orte, oder selbst die ersten Tage, die wir nach einer langen Abwesenheit wieder in der Heimat verleben, so vorkommen, als wären es Wochen oder Monate gewesen. Was uns in den ersten Stunden nach unserer Ankunft geschah, das behalten wir ausführlicher und treuer im Gedächtnis, als die Schicksale manches langen Zeitraums.

Wenn der Knabe, der in der Stadt auf Schulen war, zum erstenmal nach einem langen Halbjahr wieder aufs Land ins liebe Elternhaus kommt, da macht alles das, was ihm hier begegnet, jedes Wort, das Mutter und Vater bei der Begrüßung sprachen, die Beschaffenheit der Speise,